Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
VI/242-1/LHB/T2325	Herr Harald Lauterbach	**242/179/2012**

Barrierefreiheit in Erlanger Schulen, Anfrage von Frau Stadträtin Pfister im Schulausschuss am 17.11.11

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Schulausschuss	12.01.2012	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	07.02.2012	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen
Amt 40

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Frau Graichen stellte in der 1.Schulausschusssitzung 2011 den Antrag, dass das Gebäudemanagement eine Aussage darüber treffen soll, welche Schulen unter Berücksichtigung der jeweiligen Schulart (Gymnasien, Realschulen und Grundschulen) am kostengünstigsten behindertengerecht ausgestattet werden können.
Hierzu teilt das GME mit, dass im Bereich der Gymnasien das Marie- Therese- Gymnasium bereits behindertengerecht ausgestattet ist. Ein behindertengerechter Eingang, Behinderten- WC und ein behindertengerechter Aufzug sind vorhanden.
Im Bereich der Grundschulen ist die Herrmann- Hedenus- Schule bereits behindertengerecht ausgestattet. Hier sind ebenfalls ein behindertengerechter Eingang, Behinderten- WC und ein behindertengerechter Aufzug, der zwei Geschoße miteinander verbindet, vorhanden.
Im Bereich der Realschulen besitzt die Werner- von- Siemens- Realschule einen behindertengerechten Eingang und ein Behinderten- WC. Durch den Einbau eines behindertengerechten Aufzuges am Klassentrakt könnten alle Geschoße angebunden werden. Im 2. und 3. Obergeschoß könnten jeweils zwei Klassenräume erschlossen werden, da es hier keinen durchgängigen Flur gibt. Für den Einbau eines Aufzuges werden Kosten in Höhe von 250.000€ angenommen.

Im Zuge der weiteren Schulsanierungsmaßnahmen sollen das Albert- Schweitzer- Gymnasium, das Ohmgymnasium und das Gymnasium Fridericianum behindertengerecht und barrierefrei saniert werden. Haushaltsmittel hierfür wurden beantragt.

Bei jeder sonstigen Umbau- und Sanierungsmaßnahme wird der Behindertenberater Herr Grützner bei der Planung hinzugezogen. Die abgestimmten Baumaßnahmen zur Barrierefreiheit und Behindertengerechtigkeit werden bei entsprechender Finanzierung umgesetzt.

Anlagen: Protokollvermerk aus der 1. Sitzung des Schulausschusses 2011

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Schulausschuss am 12.01.2012

Protokollvermerk:

Frau Stadträtin Pfister beantragt zu Beginn der Sitzung diesen TOP als Tagesordnungspunkt zu behandeln.
Sie erklärt, dass die Ausführungen des Gebäudemanagements nicht ausreichend sind. Barrierefreiheit betrifft jede Art von Behinderung, also auch die Seh- und Hörbehinderten.
Außerdem fehlen Ausführungen zu den weiteren Schularten wie FOS, BOS, Techniker Schule, Wirtschafts- und Berufsschule.
Die Mitglieder des Schulausschusses bitten daher um entsprechende Ergänzung der Vorlage.

Ergebnis:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Aßmus	gez. Bayer
Vorsitzende	Berichterstatterin

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
V. Zum Vorgang